

Gedicht VI

dort am Hügel zeitlich
nicht begrenzt noch pünktlich
erscheint ein Licht im Nachten,
sagt sie

am Hügel, dort wo Gilgen
Feuer schlagen unauslöschlich
wächst ein Baum,
sagt sie

dort, siehst du wie der Himmel
streift, erschlägt
den Anfang bringt zum Ende
kommt immer wer zur Welt
formt neu die Lebenden und
lässt sie gehen

dort läuft es immer hin
zum Hügel dort, wo dieses
Licht wie Schatten klettert auf
und fällt und stirbt,
sagt sie, verstummt

am Hügel, dort wo Gilgen
um den Baum, die Esche
brennen Dinge schon bevor
sie stehen

aus: Maria Seisenbacher: kalben. Literaturedition Niederösterreich 2019

